



Datum: 07.10.2016 Nr.: 53

### Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b><u>Fakultät für Mathematik und Informatik:</u></b>	
Vierte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Mathematik“	1446
Siebte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Angewandte Informatik“	1455
<b><u>Fakultät für Biologie und Psychologie:</u></b>	
Fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Biologische Diversität und Ökologie“	1473
<b><u>Zentrale Einrichtungen:</u></b>	
Errichtung der „Universitären Schülerlabore“	1476
Ordnung für die „Universitären Schülerlabore“	1476
Siebte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang „Master of Education“	1482

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

**Fakultät für Mathematik und Informatik:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 03.08.2016 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 27.09.2016 die vierte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Mathematik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013 S. 285), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.10.2015 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 51/2015 S. 1539), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Mathematik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013 S. 285), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 09.10.2015 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 51/2015 S. 1539), wird wie folgt geändert:

**1.** In § 11 (Zulassung zur Bachelorarbeit) Absatz 1 werden die Sätze 1 und 2 wie folgt neu gefasst:

„<sup>1</sup>Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist in Textform bei der Prüfungskommission zu beantragen.

<sup>2</sup>Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) der Themenvorschlag für die Bachelorarbeit,
- b) ein Vorschlag für die Erstbetreuerin oder den Erstbetreuer und die Zweitbetreuerin oder den Zweitbetreuer,
- c) eine Bestätigung der Erstbetreuerin oder des Erstbetreuers sowie der Zweitbetreuerin oder des Zweitbetreuers,
- d) eine Erklärung, dass es nicht der Fall ist, dass die Bachelorprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Bachelor-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.“

**2.** § 12 (Bachelorarbeit) wird wie folgt geändert:

**a.** In Absatz 1 wird das Wort „schriftliche“ gestrichen.

**b.** In Absatz 5 wird das Wort „geschrieben“ durch das Wort „angefertigt“ ersetzt.

**c.** Absatz 7 wird wie folgt neu gefasst:

„(7) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist fristgemäß und ausschließlich im Format PDF/A nach ISO 19005-1:2005 beim zuständigen Prüfungsamt einzureichen; die Bachelorarbeit ergänzende Daten (z.B. Programmcode, Messwerte) sind komprimiert als eine Datei im Format ZIP vorzulegen.

<sup>2</sup>Studierende, die glaubhaft machen, dass ihnen dies nicht zumutbar ist, werden durch die

Universität unterstützt. <sup>3</sup>Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. <sup>4</sup>Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.“

**3. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt geändert:**

**a. Nr. 2 (Aufbau und Vertiefungsstudium) wird wie folgt geändert:**

**aa. In Buchstabe a (Profil „F – allgemein“) werden Buchstaben aa wie folgt neu gefasst:**

**„aa) Grundstudium im Profil F**

Im Grundstudium im Profil F müssen folgende Module im Gesamtumfang von 36 C erfolgreich absolviert werden, die zugleich für die Zertifizierung des entsprechenden Studienschwerpunkts heran gezogen werden können:

**i) SP 1. Eines der folgenden drei Module:**

B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten (9 C, 6 SWS)

B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS)

B.Mat.2120: Funktionentheorie (9 C, 6 SWS)

**ii) SP 2.**

B.Mat.1200: Algebra (9 C, 6 SWS)

**iii) SP 3.**

B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra (9 C, 6 SWS)

**iv) SP 4.**

B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie (9 C, 6 SWS)“

**ab. Buchstabe b (Profil „P – mit Praxisbezug“) wird wie folgt neu gefasst:**

**„b) Profil "P - mit Praxisbezug"**

Im forschungsorientierten Profil "P - mit Praxisbezug" sind Module im Gesamtumfang von insgesamt mindestens 132 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

**ba) Grundstudium im Profil P - Wahlpflichtbereich**

Im Grundstudium im Profil P ist eines der folgenden vier Module im Umfang von 9 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten (9 C, 6 SWS)

B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS)

B.Mat.2120: Funktionentheorie (9 C, 6 SWS)

B.Mat.1200: Algebra (9 C, 6 SWS)

**bb) Grundstudium im Profil P - Pflichtbereich**

Im Pflichtbereich des Grundstudiums im Profil P müssen folgende Module im Gesamtumfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden, die zugleich für die Zertifizierung des entsprechenden Schwerpunkts heran gezogen werden können:

**i) SP 3.**

B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra (9 C, 6 SWS)

**ii) SP 4.**

B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie (9 C, 6 SWS)

B.Mat.2410: Stochastik (9 C, 6 SWS)

**bc) Vertiefungsstudium im Profil P - Wahlpflichtbereich**

Im Vertiefungsstudium im Profil P ist eines der folgenden zwei Vertiefungsmodule im Umfang von 9 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Mat.2300: Numerische Analysis (9 C, 6 SWS)

B.Mat.2310: Optimierung (9 C, 6 SWS)

**bd) Weiteres Vertiefungsstudium im Profil P**

Weiterhin sind im Vertiefungsstudium im Profil P aus den in Nr. 3) "Vertiefungsstudium" genannten Wahlmodulen Module im Umfang von insgesamt mindestens 39 C erfolgreich zu absolvieren, davon mindestens 3 C für ein Proseminar- oder Seminarmodul.

**be) Nebenfach im Profil P**

Im Profil P sind in einem der in Nr. 4) "Nebenfach" genannten Nebenfächer nach Maßgabe der dort genannten Bestimmungen Module im Gesamtumfang von mindestens 30 C erfolgreich zu absolvieren.

**bf) Schlüsselkompetenzen im Profil P**

Im Profil P sind im Professionalisierungsbereich "Schlüsselkompetenzen" Module im Umfang von 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren:

**i) EDV/IKT-Kompetenz**

Es ist ein Programmierkurs zu einer höheren, objektorientierten Programmiersprache im Umfang von mindestens 5 C erfolgreich zu absolvieren; empfohlen wird eines der nachstehenden Module:

B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren (5 C, 3 SWS)

B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS)

**ii) Fachbezogene Schlüsselkompetenzen**

Es ist eines der folgenden drei Module im Umfang von mindestens 8 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Mat.0970: Betriebspraktikum (8 C)

B.Mat.0730: Praktikum Wissenschaftliches Rechnen (9 C, 4 SWS)

B.Mat.0740: Stochastisches Praktikum (9 C, 6 SWS)

**iii) Fachübergreifende Schlüsselkompetenzen**

Ferner können aus dem gesamten zulässigen Schlüsselkompetenzangebot der Universität weitere Module frei gewählt werden. Die Belegung anderer Module (Alternativmodule) ist mit Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät, die das Modul anbietet, ebenfalls möglich. Die Belegung eines Alternativmoduls ist dem Studienbüro vorab anzuzeigen.“

**ac.** In Buchstabe c (Profil „Phy – physikorientiert“) werden Buchstaben ca wie folgt neu gefasst:

**„ca) Grundstudium im Profil Phy**

Im Grundstudium im Profil Phy müssen folgende Module im Gesamtumfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden, die zugleich für die Zertifizierung des entsprechenden Schwerpunkts heran gezogen werden können:

**i) SP 1.** Eines der folgenden drei Module:

B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2110: Funktionalanalysis	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2120: Funktionentheorie	(9 C, 6 SWS)

**ii) SP 2.**

B.Mat.1200: Algebra	(9 C, 6 SWS)
---------------------	--------------

**iii) SP 3.**

B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra	(9 C, 6 SWS)
--	--------------

**iv) SP 4.**

B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie	(9 C, 6 SWS)“
---	---------------

**ad.** In Buchstabe c (Profil „Phy – physikorientiert“) Buchstaben cc wird Ziffer i wie folgt neu gefasst:

„**i)** Es müssen Module im Gesamtumfang von 26 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen gewählt werden. Es gibt zwei Alternativen zur Absolvierung dieser 26 C, welche unter den folgenden Punkten „Alternative 1)“ und „Alternative 2)“ näher ausgeführt sind:

**Alternative 1)**

Es müssen die folgenden drei Module im Gesamtumfang von 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.1101: Experimentalphysik I mit Praktikum - Mechanik	(9 C, 9 SWS)
B.Phy.1102: Experimentalphysik II mit Praktikum – Elektrizitätslehre	(9 C, 9 SWS)
B.Phy.1201: Analytische Mechanik	(8 C, 6 SWS)

**Alternative 2)**

Es müssen die folgenden vier Module im Gesamtumfang von 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.2101:	Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik	(6 C, 6 SWS)
B.Phy.2102:	Experimentalphysik II: Elektrizität	(6 C, 6 SWS)
	B.Phy-NF.7005: Physikalisches Grundpraktikum für Studierende der Mathematik	(6 C, 6 SWS)
B.Phy.1201:	Analytische Mechanik	(8 C, 6 SWS)“

**b.** Nr. 3 (Vertiefungsstudium) wird wie folgt geändert:

**ba.** Buchstabe a wird wie folgt neu gefasst:

**„a) Weiterführende mathematische Module SP1 (Analysis, Geometrie, Topologie)**

Im Schwerpunkt SP1 stehen folgende Wahlmodule zur Auswahl:

B.Mat.1100:	Analysis auf Mannigfaltigkeiten	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2100:	Partielle Differenzialgleichungen	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2110:	Funktionalanalysis	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2120:	Funktionentheorie	(9 C, 6 SWS)“

**bb.** Buchstabe c wird wie folgt neu gefasst:

**„c) Weiterführende mathematische Module SP3 (Numerische und Angewandte Mathematik)**

Im Schwerpunkt SP3 stehen folgende Wahlmodule zur Auswahl:

B.Mat.0720:	Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen)	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.0721:	Mathematisch orientiertes Programmieren	(5 C, 3 SWS)
B.Mat.0730:	Praktikum Wissenschaftliches Rechnen	(9 C, 4 SWS)
B.Mat.1310:	Methoden zur Numerischen Mathematik	(4 C, 2 SWS)
B.Mat.2100:	Partielle Differenzialgleichungen	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2110:	Funktionalanalysis	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2300:	Numerische Analysis	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2310:	Optimierung	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3031:	Wissenschaftliches Rechnen	(6 C, 4 SWS)“

**bc.** Buchstabe d wird wie folgt neu gefasst:

**„d) Weiterführende mathematische Module SP4 (Mathematische Stochastik)**

Im Schwerpunkt SP4 stehen folgende Wahlmodule zur Auswahl:

B.Mat.0740:	Stochastisches Praktikum	(9 C, 6 SWS)
-------------	--------------------------	--------------

B.Mat.2400: Angewandte Statistik	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2410: Stochastik	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3041: Overview on non-life insurance mathematics	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3042: Overview on life insurance mathematics	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3043: Non-life insurance mathematics	(6 C, 4 SWS)
B.Mat.3044: Life insurance mathematics	(6 C, 4 SWS)"

4. Anlage II (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage II:

**Exemplarische Studienverlaufspläne**

**A) Mathematik mit Profil F und Nebenfach Informatik**

Sem. Σ C*	Mathematik (120 C + 12 C)			Nebenfach (30 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
1. Σ 33 C	B.Mat.0011 Analysis I 9 C	B.Mat.0012 Analytische Geometrie und Lineare Algebra I 9 C		B.Inf.1101 Informatik I 10 C	B.Inf.1801 Programmierungskurs 5 C
2. Σ 31 C	B.Mat.0021 Analysis II 9 C	B.Mat.0022 Analytische Geometrie und Lineare Algebra II 9 C		B.Inf.1102 Informatik II 10 C	B.Inf.303-3 Grundlagen des Projektmanagements 3 C
3. Σ 31 C	Drei der vier Grundmodule in den vier Schwerpunkten: B.Mat.1100, B.Mat.1200, B.Mat.1300, B.Mat.1400 jeweils 9C, insgesamt 27 C				SK.IKG-ISZ.04 Vorbereiten und Halten von Referaten für Bachelor-Studierende 4 C
4. Σ 32 C	Drei weiterführende mathematische Module B.Mat.2*** in den vier Schwerpunkten, jeweils 9C, insgesamt 27 C			B.Inf.1201 Theoretische Informatik 5 C	
5. Σ 26 C	Introduction to Y 9 C	Grundmodul B.Mat.1*00 im noch fehlenden vierten Schwerpunkt 9 C	Seminar 3 C	B.Inf.1202 Formale Systeme 5 C	
6. Σ 27 C	Advances in Y 9 C	Bachelorarbeit 12 C			B.Mat.0720 Mathematische Anwendersysteme 3 C
					B.Mat.0921 Einführung in TeX/LaTeX und praktische Anwendungen 3 C
Σ180 C	120 C + 12 C			30 C	18 C

**B) Mathematik mit Profil P und Nebenfach BWL**

Sem. Σ C*	Mathematik (120 C + 12 C)			Nebenfach (30 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
1. Σ 29 C	B.Mat.0011 Analysis I 9 C	B.Mat.0012 Analytische Geometrie und Lineare Algebra I 9 C		B.WIWI- OPH.0004 Einführung in die Finanzwirtschaft 6 C	B.Inf.1801 Programmierkurs 5 C
2. Σ 28 C	B.Mat.0021 Analysis II 9 C	B.Mat.0022 Analytische Geometrie und Lineare Algebra II 9 C		B.WIWI- OPH.0005 Jahresabschluss 6 C	SK.IKG-ISZ.04 Vorbereiten und Halten von Referaten für Bachelor- Studierende 4 C
3. Σ 33 C	B.Mat.1400 Maß- und Wahrscheinlich- keitstheorie 9 C	B.Mat.1100 Analysis auf Mannigfaltig- keiten 9 C	B.Mat.1300 Numerische lineare Algebra 9 C	B.WIWI- BWL.0002 Interne Unternehmens- rechnung 6 C	
4. Σ 33 C	B.Mat.2410 Stochastik 9 C	B.Mat.2310 Optimierung 9 C	B.Mat.2300 Numerische Analysis 9 C	B.WIWI- BWL.0004 Produktion und Logistik 6 C	
5. Σ 30 C	Introduction to Y 9 C	B.Mat.1200 Algebra 9 C	Seminar 3 C		B.Mat.0740 Stochastisches Praktikum 9 C  <i>(wird als Blockkurs in der vorlesungsfreien Zeit angeboten)</i>
6.Σ 27 C	Advances in Y 9 C	Bachelorarbeit 12 C		B.WIWI- BWL.0003 Unternehmensfü- hrung und Organisation 6 C	
Σ180 C	120 C + 12 C			30 C	18 C

C) Mathematik mit Profil „Phy“

Sem Σ C*	Mathematik (120 C + 12 C)			Physik (34 C)		Schlüsselkompetenzen (14 C)
1. Σ 30 C	B.Mat.0011 Analysis I 9 C	B.Mat.0012 Analytische Geometrie und Lineare Algebra I 9 C		B.Phys.2101 Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik 6 C		B.Phys.1601 Programmierkurs 6 C
2. Σ 32 C	B.Mat.0021 Analysis II 9 C	B.Mat.0022 Analytische Geometrie und Lineare Algebra II 9 C		B.Phys.2102 Experimental- physik II: Elektrizität 6 C	B.Phys.1201 Analytische Mechanik 8 C	
3. Σ 30 C	B.Mat.1100 Analysis auf Mannigfaltigkeiten 9 C	B.Mat.1300 Numerische lineare Algebra 9 C	B.Mat.1310 Methoden zur Numerischen Mathematik 4 C	B.Phys.1202 Klassische Feldtheorie 8 C		
4. Σ 32 C	B.Mat.2110 Funktionalanalysis 9 C	B.Mat.2300 Numerische Analysis 9 C	B.Phys.1203 Quantenmechanik I 8 C	B.Phys.-NF.7005 Physikalisches Grundpraktikum für Studierende der Mathematik 6 C		
5. Σ 28C	Introduction to X 9 C	B.Mat.1400 Maß- und Wahrscheinlichkeits- theorie 9 C	B.Mat.3031 Wissenschaftliches Rechnen 6 C			SK.IKG-ISZ.04 Vorbereiten und Halten von Referaten für Bachelor- Studierende 4 C
6. Σ 28 C	Advances in X 9 C	Seminar 3 C	Bachelorarbeit 12 C			Modul SK.IKG-ISZ.09 Akademisches Schreiben und Präsentieren für Naturwissenschaftler/innen 4 C
Σ180 C	120 C + 12 C			34 C		14 C

**D) Mathematik im Teilzeitstudium**

<b>Sem.</b> <b>Σ C*</b>	<b>Mathematik (120 C + 12 C)</b>		<b>Nebenfach (30 C)</b>	<b>Schlüsselkompetenzen (18 C)</b>
<b>1.</b> <b>Σ 15 C</b>	B.Mat.0012 Analytische Geometrie und Lineare Algebra I 9 C		B.WIWI-OPH.0004 Einführung in die Finanzwirtschaft 6 C	
<b>2.</b> <b>Σ 15 C</b>	B.Mat.0022 Analytische Geometrie und Lineare Algebra II 9 C		B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss 6 C	
<b>3.</b> <b>Σ 18 C</b>	B.Mat.0011 Analysis I 9 C	B.Mat.1300 Numerische lineare Algebra 9 C		
<b>4.</b> <b>Σ 12 C</b>	B.Mat.0021 Analysis II 9 C			B.Inf.303-3 Grundlagen des Projektmanagements 3 C
<b>5.</b> <b>Σ 18 C</b>	B.Mat.1200  Algebra 9 C	B.Mat.1400 Grundlagen der Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie 9 C		
<b>6.</b> <b>Σ 12 C</b>	B.Mat.2300 Numerische Analysis 9 C			B.Mat.0720 Mathematische Anwendersysteme 3 C
<b>7.</b> <b>Σ 15 C</b>	B.Mat.1100 Analysis auf Mannigfaltigkeiten 9 C		B.WIWI-BWL.0004 Produktion und Logistik 6 C	
<b>8.</b> <b>Σ 15 C</b>	B.Mat.2110 Funktionalanalysis 9 C		B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation 6 C	
<b>9.</b> <b>Σ 12 C</b>		Introduction to X 9 C		B.Mat.0921 Einführung in TeX/LaTeX und praktische Anwendungen 3 C
<b>10.</b> <b>Σ 18 C</b>	B.Mat.2120: Funktionentheorie 9 C	B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie 9 C		
<b>11.</b> <b>Σ 14 C</b>	Seminar 3 C		B.WIWI-BWL.0002 Interne Unternehmensrechnung 6 C	B.Inf.1801 Programmierungskurs 5 C
<b>12.</b> <b>Σ 16 C</b>	Bachelorarbeit 12 C			M.Inf.352-2 Wissensmanagement 4 C
<b>Σ180 C</b>	<b>120 C + 12 C</b>		<b>30 C</b>	<b>18 C</b>

**Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.10.2016 in Kraft.

**Fakultät für Mathematik und Informatik:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 03.08.2016 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 27.09.2016 die siebte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Angewandte Informatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.11.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2011 S. 948), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2016 S. 440), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Angewandte Informatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.11.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2011 S. 948), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2016 S. 440), wird wie folgt geändert:

1. Anlage II (Modulübersicht) wird wie folgt geändert:

a. In Nummer 1 (Fachstudium) wird Buchstabe A wie folgt neu gefasst:

**„A) Gruppe 1**

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1111: Seminar Theoretische Informatik	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1113: Vertiefung Theoretische Informatik	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1120: Mobilkommunikation	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1121: Vertiefung Mobilkommunikation	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1122: Seminar Vertiefung Telematik	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1123: Weiterführung Computernetzwerke	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1124: Seminar Vertiefung Computernetzwerke	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1127: Einführung in die IT-Sicherheit	(5 C, 4 SWS)
M.Inf.1128: Seminar Erkennung von Angriffen und Schadsoftware	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1129: Big Data Methoden in Sozialen Netzwerken	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1130: Software-definierte Netzwerke (SDN)	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1142: Semantic Web	(6 C, 4 SWS)

M.Inf.1150: Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1151: Vertiefung Softwaretechnik: Data Science und Big Data Analytics	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1152: Vertiefung Softwaretechnik: Qualitätssicherung	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1153: Vertiefung Softwaretechnik: Requirements Engineering	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1154: Vertiefung Softwaretechnik: Software Evolution	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1155: Seminar: Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1161: Bildanalyse und Bildverstehen	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1171: Service-Oriented Infrastructures	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1172: Using Research Infrastructures	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1181: Seminar NOSQL Databases	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1182: Seminar Knowledge Engineering	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1185: Sensor Data Fusion	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1186: Seminar Hot Topics in Data Fusion and Analytics	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis	(5 C, 3 SWS)“

**b.** In Nummer 1 (Fachstudium) wird Buchstabe B wie folgt neu gefasst:

### „B) Gruppe 2

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1217: Kryptographie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1222: Spezialisierung Computernetzwerke	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1223: Spezielle fortgeschrittene Aspekte der Computernetzwerke	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1226: Sicherheit und Kooperation in drahtlosen Netzwerken	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1227: Maschinelles Lernen in der IT-Sicherheit	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1228: Seminar Aktuelle Forschung in der IT-Sicherheit	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1229: Seminar Spezialisierung Telematik	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1230: Spezialisierung Software-definierte Netzwerke (SDN)	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1231: Spezialisierung Verteilte Systeme	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1232: Parallel Computing	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1242: Seminar Datenbanken	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1243: Deduktive Datenbanken	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1250: Seminar Software Qualitätssicherung	(5 C, 2 SWS)

M.Inf.1251: Seminar Software Evolution	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1261: Seminar Grafische Datenverarbeitung	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1267: Quanteninformatik und Quantenberechnung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1268: Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1269: Komplexitätstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1281: NOSQL Databases	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle	(6 C, 4 SWS)“

c. Nummer 2 (Professionalisierungsbereich) Buchstabe A (Studienschwerpunkt) wird wie folgt geändert:

ca. Ziffer V (Studienschwerpunkt „Neuroinformatik (Computational Neuroscience)“) wird wie folgt neu fasst:

### „V) Studienschwerpunkt "Neuroinformatik (Computational Neuroscience)"

#### a) Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Neuroinformatik und mindestens 15 C im Themengebiet Mathematik/Naturwissenschaften.

#### b) Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die beiden nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### aa) Themengebiet "Neuroinformatik" (wenigstens 18 C)

##### i) Gruppe 1

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 7 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5651: Vertiefung Computational Neuroscience: Lernen und adaptive Algorithmen I	(3 C, 2 SWS)
M.Phy.5601: Seminar Computational Neuroscience/Neuroinformatik	(4 C, 2 SWS)

##### ii) Gruppe 2

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C erfolgreich absolviert werden; es kann nur eines der Module M.Inf.1203 und M.Inf.1209 absolviert werden:

B.Phy.5652: Vertiefung Computational Neuroscience: Lernen und Adaptive Algorithmen II	(3 C, 2 SWS)
M.Bio.310: Systembiologie	(12 C, 14 SWS)
M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen	(5 C, 3 SWS)

M.Inf.1185: Sensor Data Fusion	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1186: Seminar Hot Topics in Data Fusion and Analytics	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1203: Neuroinformatik in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit	(6 C, 0,5 SWS)
M.Inf.1209: Neuroinformatik in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	(10 C, 1 SWS)
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1403: Neurorehabilitation Technologies: Introduction and Application	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1503: Seminar Bioinformatik	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II	(6 C, 4 SWS)
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R	(3 C, 2 SWS)

## **bb) Themengebiet "Mathematik/Naturwissenschaften" (wenigstens 18 C)**

### **i) Gruppe 1**

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.3133: Introduction to numerics of partial differential equations	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3333: Advances in numerics of partial differential equations	(9 C, 6 SWS)
B.Phy.5601: Theoretical and Computational Neuroscience I	(3 C, 2 SWS)
B.Phy.5602: Theoretical and Computational Neuroscience II	(3 C, 2 SWS)
B.Phy.5638: Artificial Intelligence Robotics: An Introduction	(3 C, 2 SWS)

### **ii) Gruppe 2**

Ferner können gewählt werden:

B.Mat.2100: Grundlagen der Theorie partieller Differenzialgleichungen	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2110: Funktionalanalysis	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2200: Moderne Geometrie	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3111: Introduction to analytic number theory	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3112: Introduction to analysis of partial differential equations	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3113: Introduction to differential geometry	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3114: Introduction to algebraic topology	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3121: Introduction to algebraic geometry	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3122: Introduction to algebraic number theory	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3123: Introduction to algebraic structures	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3124: Introduction to groups, geometry and dynamical systems	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3311: Advances in analytic number theory	(9 C, 6 SWS)

B.Mat.3312: Advances in analysis of partial differential equations	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3313: Advances in differential geometry	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3314: Advances in algebraic topology	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3321: Advances in algebraic geometry	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3322: Advances in algebraic number theory	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3323: Advances in algebraic structures	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3324: Advances in groups, geometry and dynamical systems	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3413: Seminar im Zyklus "Differenzialgeometrie"	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3414: Seminar im Zyklus "Algebraische Topologie"	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3421: Seminar im Zyklus "Algebraische Geometrie"	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3422: Seminar im Zyklus "Algebraische und Algorithmische Zahlentheorie"	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3423: Seminar im Zyklus "Algebraische Strukturen"	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3424: Seminar im Zyklus "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme"	(3 C, 2 SWS)
B.Phy.1201: Analytische Mechanik	(8 C, 6 SWS)
B.Phy.1203: Quantenmechanik I	(8 C, 6 SWS)
B.Phy.1204: Statistische Physik	(8 C, 6 SWS)
B.Phy.1561: Einführung in die Physik komplexer Systeme	(8 C, 6 SWS)
B.Phy.1571: Einführung in die Biophysik	(8 C, 6 SWS)
M.Bio.359: Development and plasticity of the nervous system	(3 C, 2 SWS)
M.Bio.360: Development and plasticity of the nervous system	(3 C, 2 SWS)
M.Inf.1113: Vertiefung Theoretische Informatik	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1217: Kryptographie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1268: Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)“

**cb.** In Ziffer VII (Studienschwerpunkt „Wirtschaftsinformatik“) Buchstabe b (Wahlpflichtmodule) Buchstaben bb (Themengebiet „Betriebswirtschaftslehre“) wird Ziffer ii wie folgt neu gefasst:

**„ii) Gruppe 2**

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-BWL.0001: Basismodul Finanzwirtschaft	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0023: Management Accounting	(6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0024: Unternehmensplanung	(6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0034: Logistik- und Supply Chain Management	(6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0036: Produktionsplanung und -steuerung	(6 C, 3 SWS)

M.WIWI-BWL.0055: Distribution

(6 C, 2 SWS)"

**cc.** Ziffer IX (Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung“) wird wie folgt geändert:

**i.** In Buchstabe a (Vertiefungsrichtungen) Buchstaben aa (Bioinformatik) Ziffer ii (Wahlpflichtmodule) Nummer 2 (Themengebiet „Biologie“) wird Buchstabe  $\beta$  wie folgt neu gefasst:

**„ $\beta$ ) Gruppe 2**

Ferner können folgende Module absolviert werden:

B.Bio-NF.112: Biochemie	(6 C, 4 SWS)
B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie	(6 C, 4 SWS)
B.Bio-NF.118: Mikrobiologie	(6 C, 4 SWS)
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie	(6 C, 4 SWS)
B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze	(6 C, 4 SWS)
B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie	(6 C, 3 SWS)
B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen	(6 C, 4 SWS)
B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere	(6 C, 5 SWS)
B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie	(6 C, 4 SWS)
M.Bio-NF.141: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie	(3 C, 3 SWS)
M.Bio-NF.142: Genetik und eukaryotische Mikrobiologie	(3 C, 3 SWS)
M.Bio-NF.144: Zell- und Molekularbiologie von Pflanzen-Mikroben-Interaktionen	(3 C, 3 SWS)
M.Bio-NF.341: Entwicklungsbiologie von Invertebraten	(3 C, 2 SWS)
M.Bio-NF.344: Neurobiologie	(3 C, 3 SWS)"

**ii.** In Buchstabe a (Vertiefungsrichtungen) werden Buchstaben ff (Neuroinformatik) wie folgt neu gefasst:

**„ff) Neuroinformatik**

**i) Zugangsvoraussetzungen**

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Neuroinformatik und mindestens 15 C im Themengebiet Mathematik/Naturwissenschaften.

**ii) Wahlpflichtmodule**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die zwei nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

**(1) Themengebiet "Neuroinformatik" (wenigstens 11 C)**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**α) Gruppe 1**

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 7 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phys.5651: Vertiefung Computational Neuroscience: Lernen und adaptive Algorithmen I	(3 C, 2 SWS)
M.Phys.5601: Seminar Computational Neuroscience/Neuroinformatik	(5 C, 2 SWS)

**β) Gruppe 2**

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phys.5652: Vertiefung Computational Neuroscience: Lernen und Adaptive Algorithmen II	(3 C, 2 SWS)
M.Bio.310: Systembiologie	(12 C, 14 SWS)
M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1185: Sensor Data Fusion	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1186: Seminar Hot Topics in Data Fusion and Analytics	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1403: Neurorehabilitation Technologies: Introduction and Application	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1503: Seminar Bioinformatik	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II	(6 C, 4 SWS)
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R	(3 C, 2 SWS)

**(2) Themengebiet "Mathematik und Naturwissenschaften" (wenigstens 9 C)**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**α) Gruppe 1**

Es müssen wenigsten zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.3133: Introduction to numerics of partial differential equations	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3333: Advances in numerics of partial differential equations	(9 C, 6 SWS)
B.Phys.5601: Theoretical and Computational Neuroscience I	(3 C, 2 SWS)
B.Phys.5602: Theoretical and Computational Neuroscience II	(3 C, 2 SWS)
B.Phys.5638: Artificial Intelligence Robotics: An Introduction	(3 C, 2 SWS)

**β) Gruppe 2**

Ferner können gewählt werden:

B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2110: Funktionalanalysis	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2200: Moderne Geometrie	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3111: Introduction to analytic number theory	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3112: Introduction to analysis of partial differential equations	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3113: Introduction to differential geometry	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3114: Introduction to algebraic	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3121: Introduction to algebraic geometry	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3122: Introduction to algebraic number theory	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3123: Introduction to algebraic structures	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3124: Introduction to groups, geometry and dynamical systems	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3311: Advances in analytic number theory	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3312: Advances in analysis of partial differential equations	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3313: Advances in differential geometry	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3314: Advances in algebraic topology	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3321: Advances in algebraic geometry	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3322: Advances in algebraic number theory	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3323: Advances in algebraic structures	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3324: Advances in groups, geometry and dynamical systems	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3413: Seminar im Zyklus "Differenzialgeometrie"	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3414: Seminar im Zyklus "Algebraische Topologie"	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3421: Seminar im Zyklus "Algebraische Geometrie"	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3422: Seminar im Zyklus "Algebraische und Algorithmische Zahlentheorie"	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3423: Seminar im Zyklus "Algebraische Strukturen"	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3424: Seminar im Zyklus "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme"	(3 C, 2 SWS)
B.Phy.1201: Analytische Mechanik	(8 C, 6 SWS)
B.Phy.1203: Quantenmechanik I	(8 C, 6 SWS)
B.Phy.1204: Statistische Physik	(8 C, 6 SWS)
B.Phy.1561: Einführung in die Physik komplexer Systeme	(8 C, 6 SWS)
B.Phy.1571: Einführung in die Biophysik	(8 C, 6 SWS)
M.Bio.359: Development and plasticity of the nervous system	(3 C, 2 SWS)
M.Bio.360: Development and plasticity of the nervous system	(3 C, 2 SWS)
M.Inf.1113: Vertiefung Theoretische Informatik	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1217: Kryptographie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1268: Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)“

iii. In Buchstabe a (Vertiefungsrichtungen) Buchstaben hh (Wirtschaftsinformatik) Ziffer ii (Wahlpflichtmodule) wird Nummer 2 wie folgt neu gefasst:

**„(2) Themengebiet "Betriebswirtschaftslehre" (wenigstens 12 C)**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-BWL.0001: Basismodul Finanzwirtschaft	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0023: Management Accounting	(6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0024: Unternehmensplanung	(6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0034: Logistik- und Supply Chain Management	(6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0036: Produktionsplanung und -steuerung	(6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0055: Distribution	(6 C, 2 SWS)"

iv. Buchstabe b (Themengebiet „Systemorientierte Informatik“) wird wie folgt neu gefasst:

**„b) Themengebiet "Systemorientierte Informatik"**

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1201: Systementwicklung in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	(12 C, 1 SWS)
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1217: Kryptographie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1222: Spezialisierung Computernetzwerke	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1223: Spezielle fortgeschrittene Aspekte der Computernetzwerke	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1226: Sicherheit und Kooperation in Drahtlosen Netzwerken	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1227: Maschinelles Lernen in der IT-Sicherheit	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1228: Seminar Aktuelle Forschung in der IT-Sicherheit	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1229: Seminar Spezialisierung Telematik	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1231: Spezialisierung Verteilte Systeme	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1232: Parallel Computing	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1242: Seminar Datenbanken	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1243: Deduktive Datenbanken	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1250: Seminar: Software Qualitätssicherung	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1251: Seminar: Software Evolution	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1261: Seminar Grafische Datenverarbeitung	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1267: Quanteninformation und Quantenberechnung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1268: Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)

M.Inf.1269: Komplexitätstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1281: NOSQL Databases	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1800: Fortgeschrittenen Praktikum Computernetzwerke	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1802: Praktikum XML	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1803: Praktikum Softwaretechnik	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1804: Praktikum Software-Qualitätssicherung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1806: Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme	(6 C, 2 SWS)
M.Inf.1807: Großes Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme	(12 C, 4 SWS)
M.Inf.1808: Practical Course on Parallel Computing	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1820: Practical Course on Wireless Sensor Networks	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1821: Praktikum IT-Sicherheit	(6 C, 3 SWS)“

**cd.** Ziffer X (Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung“) wird wie folgt geändert:

**i.** In Buchstabe a (Modulpakete) werden Buchstaben bb (Modulpaket „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik in englischer Sprache“) wie folgt neu gefasst:

**„bb) Modulpaket "Grundlagen der Wirtschaftsinformatik in englischer Sprache" (wenigstens 30 C)**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**i) Gruppe 1**

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-BWL.0134: Panel Data Analysis in Marketing	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-BWL.0135: Digital Innovations and Design Thinking	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-BWL.0136: Digital Transformation	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-BWL.0137: Electronic Commerce Systems	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-WIN.0001: Modeling and System Development	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-WIN.0004: Crucial Topics in Information Management	(12 C, 2 SWS)
M.WIWI-WIN.0008: Change & Run IT	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-WIN.0009: Internet Economics	(4 C, 2 SWS)
M.WIWI-WIN.0011: Entrepreneurship 1 - Theoretische Grundlagen	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-WIN.0019: Business Intelligence and Decision Support Systems	(6 C, 3 SWS)

**ii) Gruppe 2**

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-BWL.0004: Financial Risk Management	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0018: Analysis of IFRS Financial Statements	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0021: Company Taxation in the European Union	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-BWL.0106: Topics in Quantitative Marketing and Economics	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-BWL.0109: International Human Resource Management	(6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0112: Corporate Development	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-BWL.0116: Asian Business and Management	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-BWL.0130: Doing Business in Asia	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-QMW.0001: Generalisierte lineare Modelle	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0002: Methoden der statistischen Inferenz (Likelihood & Bayes)	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0007: Selected topics in Statistics and Econometrics	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0009: Zeitreihenanalyse	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0010: Multivariate Statistics	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0011: Statistical Programming with R	(6 C, 4 SWS)“

ii. In Buchstabe a (Modulpakete) werden Buchstaben cc (Modulpaket „Grundlagen der Neuroinformatik“) wie folgt neu gefasst:

**„cc) Modulpaket "Grundlagen der Neuroinformatik" (wenigstens 30 C)**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**i) Gruppe 1**

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5605: Grundlagen Computational Neuroscience	(3 C, 2 SWS)
B.Phy.5614: Proseminar Computational Neuroscience/Neuroinformatik	(4 C, 2 SWS)
B.Phy.5651: Vertiefung Computational Neuroscience: Lernen und adaptive Algorithmen I	(3 C, 2 SWS)

**ii) Gruppe 2**

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5638: Artificial Intelligence Robotics: An Introduction	(3 C, 2 SWS)
B.Phy.5652: Vertiefung Computational Neuroscience: Lernen und Adaptive Algorithmen II	(3 C, 2 SWS)
M.Bio.310: Systembiologie	(12 C, 14 SWS)
M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung	(6 C, 4 SWS)

M.Inf.1403: Neurorehabilitation Technologies: Introduction and Application	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1503: Seminar Bioinformatik	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II	(6 C, 4 SWS)
M.Phy.5601: Seminar Computational Neuroscience/Neuroinformatik	(4 C, 2 SWS)
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R	(3 C, 2 SWS)

**iii) Gruppe 3**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.Bio.356: Biologische Psychologie II	(3 C, 2 SWS)
SK.Bio-NF.7001: Neurobiology	(3 C, 2 SWS)

**iv) Gruppe 4**

Ferne können gewählt werden:

B.Bio-NF.130: Kognitionspsychologie	(3 C, 2 SWS)
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik	(5 C, 3 SWS)
B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.1200: Algebra	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.1310: Methoden zur Numerischen Mathematik	(4 C, 2 SWS)
B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2110: Funktionalanalysis	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2300: Numerische Analysis	(9 C, 4 SWS)
B.Mat.2310: Optimierung	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.2400: Angewandte Statistik	(9 C, 6 SWS)
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1217: Kryptographie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1268: Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
SK.Bio.355: Biologische Psychologie I	(3 C, 2 SWS)
SK.Bio.357: Biologische Psychologie III	(3 C, 2 SWS)

**iii.** In Buchstabe a (Modulpakete) Buchstaben ee (Modulpaket „Spezielle Anwendungsbereiche der Informatik in englischer Sprache“) wird Ziffer i wie folgt neu gefasst:

**„i) Gruppe 1**

Es muss mindestens eins der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1113: Vertiefung Theoretische Informatik	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1120: Mobilkommunikation	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1121: Vertiefung Mobilkommunikation	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1123: Weiterführung Computernetzwerke	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1127: Einführung in die IT-Sicherheit	(5 C, 4 SWS)
M.Inf.1129: Big Data Methoden in Sozialen Netzwerken	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1130: Software-definierte Netzwerke (SDN)	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1142: Semantic Web	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1150: Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1151: Vertiefung Softwaretechnik: Data Science und Big Data Analytics	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1152: Vertiefung Softwaretechnik: Qualitätssicherung	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1153: Vertiefung Softwaretechnik: Requirements Engineering	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1154: Vertiefung Softwaretechnik: Software Evolution	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1161: Bildanalyse und Bildverstehen	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1171: Service-Oriented Infrastructures	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1172: Using Research Infrastructures	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1185: Sensor Data Fusion	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis	(5 C, 3 SWS)“

iv. Buchstabe b (Systemorientierte Informatik“) wird wie folgt neu gefasst:

**„b) Systemorientierte Informatik (wenigstens 18 C)**

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1201: Systementwicklung in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	(12 C, 1 SWS)
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1217: Kryptographie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1222: Spezialisierung Computernetzwerke	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1223: Spezielle fortgeschrittene Aspekte der Computernetzwerke	(5 C, 2 SWS)

M.Inf.1226: Sicherheit und Kooperation in Drahtlosen Netzwerken	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1227: Maschinelles Lernen in der IT-Sicherheit	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1228: Seminar Aktuelle Forschung in der IT-Sicherheit	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1229: Seminar Spezialisierung Telematik	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1231: Spezialisierung Verteilte Systeme	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1232: Parallel Computing	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1242: Seminar Datenbanken	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1243: Deduktive Datenbanken	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1250: Seminar: Software Qualitätssicherung	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1251: Seminar: Software Evolution	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1261: Seminar Grafische Datenverarbeitung	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1267: Quanteninformation und Quantenberechnung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1268: Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1269: Komplexitätstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1281: NOSQL Databases	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1800: Fortgeschrittenen Praktikum Computernetzwerke	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1802: Praktikum XML	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1803: Praktikum Softwaretechnik	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1804: Praktikum Software-Qualitätssicherung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1806: Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme	(6 C, 2 SWS)
M.Inf.1807: Großes Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme	(12 C, 4 SWS)
M.Inf.1808: Practical Course on Parallel Computing	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1820: Practical Course on Wireless Sensor Networks	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1821: Praktikum IT-Sicherheit	(6 C, 3 SWS)“

2. Anlage III (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird wie folgt geändert:



b. Buchstabe k. (Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Informatik der Ökosysteme“) wird wie folgt neu gefasst:

**„k. Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Informatik der Ökosysteme“**

Sem. Σ C	Fachstudium (30 C) Masterarbeit (30 C)			Studienschwerpunkt (48 C)			Schlüsselkompetenzen (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. SoSe Σ 30 C	M.Inf.1142 Semantic Web 6 C	M.Inf.1141 Semistrukturierte Daten und XML 6 C		M.Forst.1413 Ökosystem-theorie - Analyse, Simulations- techniken 6 C	B.Forst.1110 Waldbau 9 C	B.Forst.1115 Waldbau - Übungen 3 C		
2. WiSe Σ 30 C	M.Inf.1243: Deduktive Datenbanken 6 C	M.Inf.1161 Bildanalyse und Bildverstehen 6 C		M.Forst.1423 Struktur- und Funktions-modelle auf Ökophysi- ologischer Basis 6 C	M.Inf.1802 Praktikum XML 6 C	M.Forst.1659 Datenanalyse für Fortgeschrittene 6 C		
3. SoSe Σ 30 C	M.Inf.1281 NOSQL Databases 6 C			M.Inf.1201 Systementwicklung in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 12 C			M.Inf.1809 Berufs- spezifische Schlüssel- kompetenzen in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 6 C	M.Inf.1810 Erweiterung berufs- spezifischer Schlüssel- kompetenzen in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 6 C
4. WiSe Σ 30 C	Masterarbeit 30 C							

c. Buchstabe q. (Studienschwerpunkt „Digital Humanities“) wird wie folgt neu gefasst:

„q. Studienschwerpunkt „Digital Humanities“

Sem. Σ C	Fachstudium (30 C) Masterarbeit (30 C)		Studienschwerpunkt (48 C)			Schlüsselkompetenz (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. SoSe Σ 30 C	M.Inf.1142 Semantic Web 6 C	M.Inf.1141 Semistrukturierte Daten und XML 6 C	M.Inf.1901 Einführung in die Digital Humanities 6 C	M.Inf.1921 Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur 6 C	M.Inf.1922 Theorie und Methodologie der Textwissen- schaften I 6 C		
2. WiSe Σ 30 C	M.Inf.1243: Deduktive Datenbanken 6 C	M.Inf.1806 Projektseminar Datenbanken und Informations- systeme 6 C	M.Inf.1902 Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities 6 C	M.Inf.1903 Theorien der Digital Humanities 6 C	M.Inf.1923 Theorie und Methodologie der Textwissen- schaften II 6 C		
3. SoSe Σ 30 C	M.Inf.1802 Praktikum XML 6 C		M.Inf.1909 Digital Humanities in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 12 C			M.Inf.1809 Berufsspezifische SK in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 6 C	M.Inf.1810 Erweiterung berufsspezifischer SK in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 6 C
4. WiSe Σ 30 C	Masterarbeit 30 C“						

d. Buchstabe r. (Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Digital Humanities“) wird wie folgt neu gefasst:

**„r. Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Digital Humanities“**

Sem. Σ C	Fachstudium (30 C) Masterarbeit (30 C)			Studienschwerpunkt (48 C)			Schlüsselkompetenz (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. SoSe Σ 30 C	M.Inf.1142 Semantic Web 6 C	M.Inf.1141 Semi-strukturierte Daten und XML 6 C	M.Inf.1802 Praktikum XML 6 C	M.Inf.1901 Einführung in die Digital Humanities 6 C	M.Inf.1922 Theorie und Methodologie der Textwissen- schaften I 6 C			
2. WiSe Σ 30 C	M.Inf.1243: Deduktive Datenbanken 6 C	M.Inf.1806 Projektseminar Datenbanken und Informations- systeme 6 C		M.Inf.1902 Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities 6 C	M.Inf.1903 Theorien der Digital Humanities 6 C	M.Inf.1923 Theorie und Methodologie der Textwissen- schaften II 6 C		
3. SoSe Σ 30 C				M.Inf.1201 System- entwicklung in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 12 C	M.Inf.1281 NOSQL Databases 6 C		M.Inf.1809 Berufs- spezifische SK in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 6 C	M.Inf.1810 Erweiterung berufs- spezifischer SK in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 6 C
4. WiSe Σ 30 C	Masterarbeit 30 C							

## Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.10.2016 in Kraft.

---

### **Fakultät für Biologie und Psychologie:**

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 20.05.2016 und 08.07.2016 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 27.09.2016 die fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Biologische Diversität und Ökologie“ der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.10.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2011 S. 779), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2016 S. 457), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Biologische Diversität und Ökologie“ der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.10.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2011 S. 779), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2016 S. 457), wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt neu gefasst:

### **„Inhaltsverzeichnis**

#### **I. Allgemeines**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums, Akademischer Grad
- § 3 Empfohlene Vorkenntnisse und Zugangsvoraussetzungen

#### **II. Gliederung des Studiums**

- § 4 Studienbeginn, Studiendauer, Studienabschnitte
- § 5 Erster Studienabschnitt
- § 6 Zweiter Studienabschnitt
- § 7 Anmeldung und Zulassung zu Modulen
- § 8 Studien- und Prüfungsberatung

#### **III. Prüfungsverfahren**

- § 9 Form der Prüfungsleistungen
- § 10 Modulprüfungen: An- und Abmeldung

§ 11 Bachelorarbeit

§ 11a Freiwillige Zusatzprüfungen

§ 12 Wiederholbarkeit von Prüfungen; Pflichtstudienberatung

§ 13 Gesamtergebnis; endgültiges Nichtbestehen

§ 14 Prüfungskommission

#### **IV. Übergangsbestimmungen; Inkrafttreten**

§ 15 Übergangsbestimmungen; Inkrafttreten

#### **V. Anlagen**

Anlage I: Profil des Bachelor-Studienganges „Biologische Diversität und Ökologie“

Anlage II: Modulübersicht

Anlage III: Exemplarische Studienverlaufspläne“

**2.** § 11 (Bachelorarbeit) wird wie folgt geändert:

**a.** Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst:

„(5) <sup>1</sup>Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist vor Beginn der experimentellen Arbeit bei der zuständigen Prüfungskommission zu beantragen. <sup>2</sup>Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) Nachweise über die Erfüllung der in Absatz 2 genannten Voraussetzungen, soweit die erforderlichen Leistungen nicht im Prüfungsverwaltungssystem hinterlegt sind,
- b) der Themenvorschlag für die Bachelorarbeit,
- c) ein Vorschlag für die Erstbetreuerin oder den Erstbetreuer und die Zweitbetreuerin oder den Zweitbetreuer,
- d) eine Bestätigung der Erstbetreuerin oder des Erstbetreuers sowie der Zweitbetreuerin oder des Zweitbetreuers.

<sup>3</sup>Die Vorschläge nach Buchstaben b) und c) sowie der Nachweis nach Buchstabe d) sind entbehrlich, wenn die oder der Studierende versichert, keine Betreuenden gefunden zu haben.

<sup>4</sup>In diesem Fall bestellt die Prüfungskommission Betreuende und legt das Thema der Bachelorarbeit fest.“

**b.** Absatz 5a wird wie folgt neu gefasst:

„(5a) <sup>1</sup>Die Zulassung zur externen Bachelorarbeit ist abweichend von Absatz 5 Satz 1 spätestens drei Monate vor geplantem Beginn der experimentellen Arbeit bei der zuständigen Prüfungskommission zu beantragen. <sup>2</sup>Dem Antrag sind in Ergänzung zu den Unterlagen nach Absatz 5 Satz 2 ein Exposé im Umfang von ca. einer Seite, in dem das Thema der Arbeit (Fragestellung, bisherige Vorarbeiten, Durchführung, Methodik, Zeitplan) erläutert wird, sowie die Bestätigung der Anleiterin oder des Anleiters beizufügen.“

**3.** Nach § 11 (Bachelorarbeit) wird folgender Paragraph 11a eingefügt:

### **„§ 11a Freiwillige Zusatzprüfungen**

<sup>1</sup>Studierende des Bachelor-Studiengangs „Biologische Diversität und Ökologie“ können nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen auch Module aus einem der konsekutiven Master-Studiengänge „Microbiology and Biochemistry“, „Developmental, Neural and Behavioral Biology“ und „Biodiversity, Ecology and Evolution“ der Fakultät für Biologie und Psychologie als freiwillige Zusatzprüfungen absolvieren.

<sup>2</sup>Voraussetzung ist, dass die oder der Studierende zum 31.3. eines Jahres

- a) höchstens im 8. Fachsemester des Bachelor-Studiengangs „Biologische Diversität und Ökologie“ eingeschrieben ist und wenigstens 165 C aus Modulen dieses Studiengangs erworben hat, darunter alle Module des ersten Studienabschnitts,
- b) die Zulassung zur Bachelorarbeit beantragt hat, und
- c) ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache wenigstens auf dem Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachweist.

<sup>3</sup>Der Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse nach Satz 2 Buchstabe c) ist abweichend von Satz 2 spätestens bis zum 15.5. zu erbringen.

<sup>4</sup>Weitere Voraussetzung ist der Nachweis einer Studienberatung im Studienbüro der Biologie bei der Koordinatorin oder dem Koordinator des Master-Studiengangs nach Satz 1; die Studienberatung dient der Orientierung über die aufgrund des bisherigen Studienverlaufs in Frage kommenden Module und der Vermeidung von Studienzeitverzögerungen. <sup>5</sup>Module im Sinne dieses Absatzes dürfen im Umfang von maximal 24 C absolviert werden. <sup>6</sup>Auch soweit 24 C noch nicht erreicht wurden, ist die Anmeldung zu einer weiteren Modulprüfung ausgeschlossen, wenn durch ihre erfolgreiche Absolvierung insgesamt mehr als 24 C erreicht würden. <sup>7</sup>Es dürfen Module nur aus einem der Master-Studiengänge nach Satz 1 absolviert werden. <sup>8</sup>Die Absolvierung von Modulen im Sinne dieses Absatzes ist nur im Sommersemester möglich und ausgeschlossen, soweit im Master-Studiengang Ausbildungskapazität in dem gewählten Modul nicht zur Verfügung steht. <sup>9</sup>Module im Sinne dieses Absatzes werden gemäß § 6 Abs. 5 S. 5 APO nicht in das Bachelorzeugnis oder die Zeugnisergänzungen aufgenommen, sondern ausschließlich im Rahmen von Bescheinigungen nach § 17 Abs. 6 APO berücksichtigt.“

### **Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.10.2016 in Kraft.

---

**Zentrale Einrichtungen:**

Das Präsidium hat am 30.08.2016 nach Stellungnahme des Senats vom 17.08.2016 die Errichtung der „Universitären Schülerlabore“ der Georg-August-Universität Göttingen als Einrichtung für besondere Aufgaben beschlossen (§ 37 Abs. 1 Satz 3 NHG in Verbindung mit § 23 Abs. 4 Satz 1 GO; § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG in Verbindung mit § 23 Abs. 4 Satz 1 GO).

Die Benehmensherstellung mit dem Personalrat zur Errichtung ist am 21.09.2016 erfolgt (§ 75 Abs. 1 Nr. 4 NPersVG).

Die Errichtung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---

**Zentrale Einrichtungen:**

Das Präsidium und der Senat haben am 30.08.2016 bzw. am 17.08.2016 die „Ordnung für die Universitären Schülerlabore“ der Georg-August-Universität Göttingen beschlossen (§ 37 Abs. 1 Satz 3 NHG in Verbindung mit § 23 Abs. 4 Satz 2 GO; § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG in Verbindung mit § 23 Abs. 4 Satz 2 GO).

**Ordnung für die Universitären Schülerlabore  
der Georg-August-Universität Göttingen (LAB-O)**

**§ 1 Definition; Aufgaben**

(1) <sup>1</sup>Die Universitären Schülerlabore sind eine zentrale Einrichtung für besondere Aufgaben im Sinne des § 23 Abs. 4 GO. <sup>2</sup>Hauptziel der Universitären Schülerlabore ist in Zusammenarbeit mit den Schulen die Optimierung des Übergangs von der Schule in ein Studium, möglichst an der Georg-August-Universität Göttingen, sowie die Förderung der universitären Ausbildung und Forschung im Bereich Lehramt. <sup>3</sup>Die Aufgaben der Universitären Schülerlabore liegen in den programmatisch miteinander verbundenen Handlungsfeldern:

- a) Motivation zur Studienaufnahme (Absatz 2);
- b) Lehramtsausbildung, um Lehramtsstudierenden ein praxisnahes Lernumfeld zu bieten, sowie Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung (Absatz 3);
- c) Durchführung von fachdidaktischen und pädagogisch/erziehungswissenschaftlichen Forschungsprojekten (Absatz 4).

(2) <sup>1</sup>Die Angebote der Universitären Schülerlabore sollen Schülerinnen und Schülern frühzeitige Einblicke in Inhalte, Methoden und Arbeitsweisen der beteiligten Studienfächer, Disziplinen und

Didaktiken und in aktuelle Forschungsfragen bieten, Interesse an Wissenschaft wecken sowie zur Studienaufnahme, möglichst an der Georg-August-Universität, motivieren. <sup>2</sup>Als Elemente der Wissenschaftskommunikation dienen sie der Innen- und Außendarstellung der Universität. <sup>3</sup>Die Universitären Schülerlabore dienen somit Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihren Lebensumständen sowie den begleitenden Lehrkräften als Ort, um in Kooperation mit Mitgliedern der Schülerlabore und den Dozentinnen und Dozenten an unterrichtsbezogenen Projekten mit wissenschaftlichem Anspruch teilzunehmen.

(3) <sup>1</sup>Die Schülerlabore dienen der engeren Verbindung von Lehramts- und Lehrerausbildung in Universität und Schule. <sup>2</sup>Im Einvernehmen mit den Zielen und Aufgaben der ZELB sind sie in ihrer Funktion als Lehr-Lernlabore Lernorte für die verschiedenen Phasen der Lehrerbildung. <sup>3</sup>Insbesondere Studierende der lehramtsbezogenen Studienangebote erhalten hier eine weitere Möglichkeit, Unterrichtskonzepte zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren. <sup>4</sup>In den Bereichen der Lehrerfort- und -weiterbildung können die Schülerlabore und deren Räumlichkeiten entsprechend genutzt werden.

(4) Die Schülerlabore bieten Möglichkeiten zur Durchführung von fachdidaktischen und pädagogisch/erziehungswissenschaftlichen Forschungsprojekten, sofern explizit Evaluation und Begleitforschung außerschulischer Lernorte, schulpraxisbezogene Problemstellungen der Lehr-Lern-Forschung oder Fragestellungen zum Forschungsschwerpunkt Wissenschaftsvermittlung betroffen sind.

## **§ 2 Organe, Organisation**

(1) <sup>1</sup>Organe der Universitären Schülerlabore sind die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer (im Folgenden: Geschäftsführende Leitung), die Koordinatorinnen oder Koordinatoren der beiden Schülerlabore nach Absatz 2, der universitätsinterne Beirat (UB) sowie der externe Beirat (EB). <sup>2</sup>Zwischen UB und EB sollen regelmäßige Abstimmungen erfolgen.

(2) Die Universitären Schülerlabore sind in folgende Schülerlabore untergliedert:

- a) Y-LAB;
- b) B-LAB.

(3) Die Bestimmungen der Geschäftsordnung für die Verwaltung der Georg-August- Universität Göttingen/Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts (ohne Universitätsmedizin) in der jeweils geltenden Fassung gelten für die Universitären Schülerlabore entsprechend.

### § 3 Geschäftsführende Leitung

(1) <sup>1</sup>Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben der Universitären Schülerlabore obliegt der geschäftsführenden Leitung. <sup>2</sup>Die geschäftsführende Leitung ist zugleich für die Gesamtkoordination der Universitären Schülerlabore zuständig.

(2) <sup>1</sup>Die geschäftsführende Leitung ist für alle Angelegenheiten zuständig, soweit diese nicht durch diese Ordnung einem anderen Organ zugeordnet werden. <sup>2</sup>Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für alle Belange der inhaltlichen, konzeptionellen und personellen Angelegenheiten der Universitären Schülerlabore. <sup>3</sup>Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- a) die Erfüllung der in § 1 beschriebenen Aufgaben und deren konzeptionelle Weiterentwicklung;
- b) Administration und Koordination der Aufgaben und Tätigkeiten der unter der Leitung der Universitären Schülerlabore vereinigten universitären Schülerlabore;
- c) die sachgerechte und rechtlich korrekte Mittelbewirtschaftung und die Erstellung eines Arbeits- sowie eines Kosten- und Finanzierungsplans, soweit dies aus Gründen des wirtschaftlichen Einsatzes der zur Verfügung stehenden personellen, sächlichen und finanziellen Mittel geboten ist;
- d) die Personalplanung und -auswahl, Mitarbeiterführung und Steuerung der Arbeitsprozesse;
- e) die Vertretung der Universitären Schülerlabore innerhalb und außerhalb der Universität;
- f) die Qualitätssicherung der in den Universitären Schülerlaboren angebotenen Veranstaltungen;
- g) die Vernetzung der Universitären Schülerlabore mit Kultureinrichtungen und Bildungsträgern in Stadt und Region, insbesondere auch mit dem unabhängigen Schülerlabor XLAB e.V.;
- h) die Öffentlichkeitsarbeit.

<sup>4</sup>Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung trifft die geschäftsführende Leitung im Einvernehmen mit dem UB; dies umfasst insbesondere

- a) Konzepte zur Weiterentwicklung der Universitären Schülerlabore und zur Vernetzung mit Kultureinrichtungen und Bildungsträgern in Stadt und Region,
- b) die Qualitätssicherung der in den Universitären Schülerlaboren angebotenen Veranstaltungen,
- c) die Personalplanung und -auswahl sowie
- d) die Erstellung von Kooperationsvertragsentwürfen mit anderen Kultureinrichtungen und Bildungsträgern.

<sup>5</sup>Kommt eine einvernehmliche Entscheidung nach Satz 4 nicht zustande, entscheidet die Präsidentin oder der Präsident.

(3) Die Leitung der Universitären Schülerlabore ist Vorgesetzte der Beschäftigten der universitären Schülerlabore.

#### **§ 4 Koordinatorinnen und Koordinatoren**

(1) <sup>1</sup>Zur Erfüllung organisatorischer Aufgaben, insbesondere der Koordination der Aufgaben und Aktivitäten in den Schülerlaboren, ist für jedes Schülerlabor eine Koordinatorin oder ein Koordinator zuständig. <sup>2</sup>Diese oder dieser ist insbesondere für die Erstellung und Weiterentwicklung des konkreten Programmangebots, dessen Bewerbung und Durchführung im jeweiligen Schülerlabor zuständig.

(2) Die Wahrnehmung der Aufgaben einer Koordinatorin oder eines Koordinators kann durch die geschäftsführende Leitung erfolgen.

#### **§ 5 Universitätsinterner Beirat (UB)**

(1) Zur Beratung der Hochschulleitung und der geschäftsführenden Leitung bestellt die Präsidentin oder der Präsident den universitätsinternen Beirat (UB) auf der Grundlage eines einvernehmlichen Vorschlags der geschäftsführenden Leitung und der „Studiendekanin oder des Studiendekans Lehrerbildung“.

(2) <sup>1</sup> Der UB hat bis zu 7 Mitglieder, die aufgrund ihrer Fachkompetenz und Arbeitsschwerpunkte in der Lage sind, die Universitären Schülerlabore bei der Erfüllung ihrer Aufgaben beratend zu unterstützen und gegebenenfalls an der Aufgabenerfüllung durch Angebote für die Universitären Schülerlabore mitzuwirken, darunter

a) mindestens je ein Mitglied, das auf Empfehlung der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) beziehungsweise des Zentrums für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS) gemäß Absatz 1 bestellt wird,

b) mindestens je ein Mitglied, das die Interessen der Professuren der geisteswissenschaftlichen Fachdidaktiken beziehungsweise der Professuren der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachdidaktiken vertritt.

<sup>2</sup>Der UB dient insbesondere der Vernetzung und Abstimmung der Universitären Schülerlabore mit den Didaktiken, den Bildungs- und Fachwissenschaften sowie den für die Arbeit der Schülerlabore relevanten wissenschaftlichen Einrichtungen.

(3) <sup>1</sup>Die Zusammensetzung soll der Vielfalt der in den Schülerlaboren vertretenen Fächern Rechnung tragen. <sup>2</sup>Dem UB sollen sowohl Vertreterinnen und Vertreter der Fachwissenschaften als auch der Fachdidaktiken, der Erziehungswissenschaften und der Zentralen Kustodie

angehören. <sup>3</sup>Zu Mitgliedern können Mitglieder oder Angehörige der Georg-August-Universität bestellt werden.

(4) <sup>1</sup>Der UB wählt aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie deren oder dessen Stellvertretung. <sup>2</sup>In dringenden Fällen, in denen eine Entscheidung des UB nicht rechtzeitig herbeigeführt werden kann, trifft die oder der Vorsitzende die erforderlichen Entscheidungen selbst; der UB ist unverzüglich wenigstens in Textform zu informieren.

(5) <sup>1</sup>Der UB berät die geschäftsführende Leitung der Universitären Schülerlabore insbesondere bei der Programmentwicklung, Standardsicherung und Evaluation der Lehrveranstaltungen. <sup>2</sup>Er trifft Entscheidungen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 im Einvernehmen mit der geschäftsführenden Leitung.

(6) Der UB wird von der geschäftsführenden Leitung regelmäßig, mindestens zweimal im Jahr, einberufen.

(7) <sup>1</sup>Die Amtszeit beträgt zwei Jahre; Wiederbestellung ist möglich. <sup>2</sup>Eine Ersatzbestellung im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Mitglieds erfolgt für den Rest der verbleibenden Amtszeit. <sup>3</sup>Bei der Bestellung der Mitglieder des UB soll mindestens die Hälfte der für die nächste Amtszeit zu bestellenden Mitglieder bereits eine Amtszeit als Mitglied des UB abgelegt haben.

## **§ 6 Externer Beirat (EB)**

(1) Zur Beratung der Hochschulleitung und der geschäftsführenden Leitung in Angelegenheiten der Universitären Schülerlabore wird von der Präsidentin oder dem Präsidenten der Georg-August-Universität ein externer Beirat (EB) auf der Grundlage eines einvernehmlichen Vorschlags der geschäftsführenden Leitung, des UB und der „Studiendekanin oder des Studiendekans Lehrerbildung“ bestellt.

(2) <sup>1</sup>Die Amtszeit beträgt zwei Jahre; Wiederbestellung ist möglich. <sup>2</sup>Eine Ersatzbestellung im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Mitglieds erfolgt für den Rest der verbleibenden Amtszeit. <sup>3</sup>Bei der Bestellung der Mitglieder des EB soll mindestens die Hälfte der für die nächste Amtszeit zu bestellenden Mitglieder bereits eine Amtszeit als Mitglied des EB abgelegt haben.

(3) <sup>1</sup>Der EB hat bis zu 5 Mitglieder, darunter möglichst mindestens 40% Frauen, die aufgrund ihrer Fachkompetenz und Arbeitsschwerpunkte in der Lage sind, die Entwicklung der Universitären Schülerlabore zu beurteilen und zur Qualitätssicherung beizutragen. <sup>2</sup>Die Mitglieder des EB dürfen keine Mitglieder der Georg-August-Universität sein.

(4) Der EB wählt aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie deren oder dessen Stellvertretung.

(5) Der EB hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Beratung und Unterstützung der Universitären Schülerlabore hinsichtlich ihrer Arbeit und Wirkung;
- b) regelmäßige Stellungnahme zur Arbeit der Universitären Schülerlabore und der geschäftsführenden Leitung auf der Grundlage des Jahresberichts und der Beiratssitzung.

(6) <sup>1</sup>Der EB evaluiert die Arbeit der Universitären Schülerlabore in Abständen von längstens fünf Jahren. <sup>2</sup>Das Ergebnis der Evaluation ist durch das Präsidium der geschäftsführenden Leitung und dem Senat bekannt zu gegeben. <sup>3</sup>Die Evaluation umfasst insbesondere eine Beurteilung der Ergebnisse und Leistungen der Universitären Schülerlabore sowie eine Stellungnahme zur künftigen Programmgestaltung und zu den geplanten Schwerpunktsetzungen.

(7) <sup>1</sup>Der EB wird von der oder dem Vorsitzenden in Abstimmung mit der geschäftsführenden Leitung in der Regel im vierten Quartal jedes Jahres einberufen (Haupt-Beiratssitzung), darüber hinaus zusätzlich, wenn dies von wenigstens zwei stimmberechtigten Mitgliedern des EB, dem Präsidium oder der geschäftsführenden Leitung beantragt wird. <sup>2</sup>Der EB tagt nichtöffentlich. <sup>3</sup>An den Sitzungen können die Mitglieder des UB sowie die geschäftsführende Leitung der Universitären Schülerlabore mit beratender Stimme teilnehmen; dies gilt nicht für die abschließende Beratung und den Beschluss von Stellungnahmen und Empfehlungen des EB.

(8) <sup>1</sup>Die oder der Vorsitzende ist in Abstimmung mit der geschäftsführenden Leitung zuständig für die Vorbereitung und Durchführung der Sitzung. <sup>2</sup>Sie oder er leitet die Beiratssitzung und übermittelt die Stellungnahme des EB an das Präsidium und die geschäftsführende Leitung. <sup>3</sup>Der EB kann sich eine Geschäftsordnung geben und tagt mindestens einmal jährlich.

## **§ 7 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---

**Zentrale Einrichtungen:**

Nach Beschlüssen der Fakultätsräte der Philosophischen Fakultät vom 13.04.2016 und 22.06.2016, der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 08.06.2016, der Fakultät für Physik vom 29.06.2016, der Fakultät für Chemie vom 22.06.2016, der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 13.06.2016 und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 15.12.2015 und 29.06.2016 sowie nach Benehmensherstellung und Beschluss durch den Rat der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) vom 21.09.2016 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 04.10.2016 die siebte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang „Master of Education“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.11.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 41/2012 S. 2130), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 29.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 18/2016 S. 551), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384), i. V. m. Art. 2 § 4 Abs. 2 des Beschlusses des Präsidiums vom 20.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2012 S. 367), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 24.09.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 45/2013 S. 1841); § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG i. V. m. Art. 2 § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 3 des Beschlusses des Präsidiums vom 20.03.2012; § 5 Abs. 5 Buchst. b), c) ZELB-O; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs.1 Satz 3 NHG).

**Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang „Master of Education“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.11.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 41/2012 S. 2130), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 29.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 18/2016 S. 551), wird wie folgt geändert:

**1.** In Anlage II.03 wird Ziffer I Nr. 1 Buchstabe a wie folgt neu gefasst:

„**a.** Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.020	Modernes Chinesisch VI	(6 C / 8 SWS)
--------------	------------------------	---------------

M.OAW.CAF.02	Moderne Schriftsprache II	(6 C / 2 SWS)“
--------------	---------------------------	----------------

**2.** In Anlage II.20 wird Ziffer I Nr. 1 Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

**„b. Wahlpflichtmodule**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.MEd-500	„Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte“	(7 C / 4 SWS)
---------------	---	---------------

M.RelW.MEd-500	„Religionswissenschaft“	(7 C / 4 SWS)
----------------	-------------------------	---------------

M.Soz.MEd-500	„Kultursoziologie“	(7 C / 3 SWS)“
---------------	--------------------	----------------

**3.** In Anlage III werden Nrn. 27 und 28 wie folgt neu gefasst:

„27. Unterrichtsfächer „Englisch“ und „Chinesisch als Fremdsprache“ – Studienbeginn im Wintersemester - Masterarbeit in „Englisch“

Sem. Σ C	Unterrichtsfach „Chinesisch“ (29 C)		Unterrichtsfach „Englisch“ (29 C)			Bildungswissenschaften (36 C)		
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 32 C		M.OAW.MS.020 „Modernes Chinesisch VI“ (Pflicht) 6 C	M.OAW.CAF.01 „Fachdidaktik Chinesisch II“ (Pflicht) 6 C	M.OAW.CAF.02 „Moderne Schriftsprache II“ (Pflicht) 6 C	M.OAW.CAF.05 „Fachdidaktik des Chinesischen – 5-wöchiges Fachpraktikum“ (Wahlpflicht) 11 C	M.OAW.CAF.01 „Fachdidaktik Chinesisch II“ (Pflicht) 6 C	M.OAW.CAF.02 „Moderne Schriftsprache II“ (Pflicht) 6 C	M.OAW.CAF.05 „Fachdidaktik des Chinesischen – 5-wöchiges Fachpraktikum“ (Wahlpflicht) 11 C
2. Σ 27 C								
3. Σ 30 C								
4. Σ 31 C								
Σ 120 C	29 C		29 C (+ 26 C)			36 C		

28. Unterrichtsfächer „Englisch“ und „Chinesisch als Fremdsprache“ – Studienbeginn im Sommersemester - Masterarbeit in „Englisch“

Sem. Σ C	Unterrichtsfach „Chinesisch“ (29 C)			Unterrichtsfach „Englisch“ (29 C)		Bildungswissenschaften (36 C)		
	Modul		Modul	Modul	Modul	Modul		Modul
	<b>1.</b> Σ 30 C	M.OAW.CAF.01 „Fachdidaktik Chinesisch II“ (Pflicht) 6 C			M.EP.01a-L „Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	M.EP.03-1b-L „Fachdidaktik Englisch - 4-wöchiges Fachpraktikum“ (Wahlpflicht) 11 C	M.BW.300 „Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern“ (Pflicht) 6 C	
<b>2.</b> Σ 29 C		M.OAW.CAF.05 „Fachdidaktik des Chinesischen – 5-wöchiges Fachpraktikum“ (Wahlpflicht) 11 C	M.OAW.MS.020 „Modernes Chinesisch VI“ (Pflicht) 6 C	M.EP.03-2-L „Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung)“ (Pflicht) 6 C			M.BW.200 „Lehren, Lernen, Unterrichten“ (Pflicht) 9 C	M.BW.400 „Sozialisation und Erziehung“ (Pflicht) 9 C
<b>3.</b> Σ 29 C				M.EP.02b-L „Mediävistik“ (Wahlpflicht) 6 C		M.BW.500 „Bildung und Schulentwicklung“ (Pflicht) 6 C		
<b>4.</b> Σ 32 C	M.OAW.CAF.02 „Moderne Schriftsprache II“ (Pflicht) 6 C			Masterarbeit 20 C	M.Edu.100 Masterabschlussmodul (Pflicht) 6 C			
<b>Σ 120 C</b>	<b>29 C</b>			<b>29 C (+ 26 C)</b>		<b>36 C</b>		

**Artikel 2**

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.10.2016 in Kraft.